

## §. 9.

Wir gehen fort zu andern Creaturen, und zeigen auch, daß der Mensch nicht hat können von Ewigkeit her seyn, und daß sie nicht durch eine ewige Fortpflanzung einer auf den andern gefolget sind. Mein Argument ist folgendes: Wenn die Menschen von Ewigkeit her gewesen und durch eine ewige Fortpflanzung auf einander succedirt, so folgete daraus, daß die Zahl der Menschen, welche vorhin gewesen bis hieher, würde unendlich seyn: Nun aber ist offenbahr, daß die Zahl davon würde seyn angeblich, und an und vor sich auszusprechen, es würde davon die ersten u. s. w. geben, und die heutiges Tages leben, würden die letzten seyn; wo man aber erstere hat, da gibts einen Anfang, und folglich keine Ewigkeit: Nun aber ist die Zahl der Menschen, die vorhin bisher gewesen, nicht unendlich: Deshalb folgt, daß die Menschen nicht von Ewigkeit gewesen.

Die zwenste Proposition beweiset man also: Es kan keine grössere Zahl seyn, als die unendliche: Nun aber ist eine grössere Zahl als der Menschen ihre, die vormahls bis hieher gewesen; weil es mehr Finger, Haare und Thiere gibt, als Menschen: Derohalben ist die Zahl der Menschen,  
die